

DATENSCHUTZERKLÄRUNG DHB SPIELBETRIEB

Stand 08/2021

Informationspflicht gem. Art. 13 DSGVO:

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen Stelle:

Unternehmensname: Deutscher Handballbund e.V.
Adresse: Willi-Daume-Haus, Strobelallee 56, 44139 Dortmund
Tel: +49 231 91191-0
Mail: kontakt@dhb.de
BGB-Vorstand: Mark Schober, Benjamin Chatton, Axel Kromer

1.1. Kontakt Daten Verantwortlicher:

BGB Vorstand DHB
Tel: 0231 91191 0
Mail: info@dhb.de

1.2. Kontakt Daten des DSB:

Name: SVB Mülöt GmbH, Leonard Hüscher
Adresse: Grüner Weg 80, 48268 Greven
Tel: 02571 5402 0
Mail: datenschutz@svb-muelot.de

2. Wozu werden die personenbezogenen Daten verarbeitet? (Zweck):

2.1. Für Spieler, Trainer und Offizielle:

- Durchführung des Spielbetriebs, der Liga und von Wettkämpfen gemäß den aktuellen Ordnungen (Spielordnung, Anti-Doping-Ordnung, Ehrungsordnung, etc.)
- Analyse und Auswertung von Spielen, sowie für Spielstatistiken inklusive Veröffentlichung
- Identitätsprüfung der Spieler und Nachweis der Spielberechtigung, Prüfung von Qualifikationen
- Umsetzung der Sportgerichtsbarkeit, Sanktionierung von Fehlverhalten
- Traditionspflege, Imageförderung des Vereins und zur Nachwuchsförderung (zum Beispiel für Sichtung und Kader)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Historisches Interesse

2.2. Für Vertreter der Vereine

- Durchführung des Spielbetriebs, der Liga und von Wettkämpfen gemäß den aktuellen Ordnungen (Spielordnung, Anti-Doping-Regelung, Ehrungsordnung, etc.)
- Analyse und Auswertung von Spielen, sowie für Spielstatistiken inklusive Veröffentlichung
- Erfassung der teilnehmenden Mannschaften, Sicherstellung der Kommunikation Sicherstellung der Organisation des Spiel- / Wettkampfbetriebs, Nutzung zur Kommunikation
- Erfüllung der Verpflichtungen als Veranstalter
- Abbildung der Spiele und Wettkämpfe, Auswertung

- Nutzung der Spielsystemplattform zur Planung und Durchführung von Ligen / Wettkämpfen
- Entscheidung / Beilegung in Streitfällen, Sanktionierung von sportlichen Fehlverhalten und schweren Regelverstößen
- Abrechnung
- Umsetzung der Sportgerichtsbarkeit, Sanktionierung von Fehlverhalten
- Traditionspflege, Imageförderung des Vereins und zur Nachwuchsförderung (zum Beispiel für Sichtung und Kader)
- Öffentlichkeitsarbeit
- historisches Interesse

3. Welche Daten werden verarbeitet?

3.1. Für Spieler und Trainer

Personendaten, , Vereinszugehörigkeit, Funktion im Verein, Daten zu Leistungen und Fehlverhalten, Disqualifikationen, Daten zur Gesundheit, Bild-, Video- und Tonaufnahmen

3.2. Für Offizielle:

Personendaten, Kontakt- und Adressdaten, , Vereinszugehörigkeit, Funktion im Verein, Daten zu Leistungen und Fehlverhalten, Daten zu Vorstrafen bzw. Verurteilungen, , Bild-, Video- und Tonaufnahmen

3.3. Für Vertreter der Vereine, Kontakt- und Adressdaten, Abrechnungs- und Bankdaten, Vereinszugehörigkeit, Daten zu Leistungen und Fehlverhalten, Disqualifikationen, , Bild-, Video- und Tonaufnahmen

4. Empfänger der Daten:

Daten werden falls erforderlich oder in den Ordnungen vorgesehen an andere Organisationen im Handball (Vereine, Verbände) weitergeleitet mit denen gemeinsam der Wettkampfbetrieb unterhalten wird. Ebenso werden die Daten für einzelne Aufgaben an Auftragsverarbeiter als Erfüllungsgehilfen übertragen. Im Rahmen der Dopingkontrollen werden – falls erforderlich Daten an Kontroll- und Ermittlungsbehörden (z.B. die NADA) übermittelt. Für die Öffentlichkeitsarbeit können Spielberichte, Fotos und Spielernamen an die Presse oder weitere Medien gegeben werden (Bsp.: Handball.net).

5. Weiterleitung der Daten an ein Drittland:

Ihre Daten werden nicht in Drittländer außerhalb der EU bzw. des EWR weitergeleitet. Sollte dies im Rahmen von internationalen Turnieren erforderlich sein, so werden wie Sie gesondert informieren bzw. falls erforderlich eine Einwilligung einholen. Weiter findet kein Profiling statt.

6. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der sich aus der Satzung und der Ordnung des DHB einschließlich eventueller Zusatzbestimmungen der Landesverbände und des DHB ergebenden Verpflichtungen. Bei der Erhebung von personenbezogenen Daten aufgrund von Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um organisatorische Verpflichtungen zur Durchführung von Lehrgängen und Seminaren (s. Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO).

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in Medien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des DHB und seiner Mitglieder (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des DHB besteht in der Information der Öffentlichkeit

durch Berichterstattung über die Aktivitäten im Handball und die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse veröffentlicht.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages oder des berechtigten Interesses erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

7. Speicherdauer:

Die Daten werden gelöscht, wenn der Zweck entfallen ist und keine anderweitigen Gründe (zB gesetzliche Aufbewahrungsfristen) der Löschung entgegenstehen. Die Speicherdauer variiert je nach Datenart und Verwendungszweck.

8. Betroffenenrechte

Jeder Person, über die personenbezogene Daten erhoben werden, stehen bestimmte Rechte zu. Folgende Rechte haben Sie als betroffene Person:

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) und auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) Ihrer Daten, soweit Sie nachweisen, dass diese unrichtig sind.

Sie haben das Recht die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit die Bedingungen gemäß Art. 17 DSGVO (Verarbeitung erfolgt unrechtmäßig) erfüllt sind.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) besteht nur, soweit die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 (1) b DSGVO).

Sie haben das Recht, der Verarbeitung aus berechtigtem Interesse zu widersprechen, soweit besondere persönliche Gründe dargelegt werden (Art. 21 DSGVO).

Manche Verarbeitungen finden auf der Rechtsgrundlage der Betroffenen Einwilligung statt. Wenn Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben, dann können Sie diese Einwilligung widerrufen. Der Widerruf bezieht sich nur auf die im Rahmen der Einwilligung zur Verarbeitung bereitgestellten Daten.

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich per Mail oder schriftlich an den Verantwortlichen oder den / die Ihnen bekannten Ansprechpartner.

9. Beschwerderecht:

Sie haben das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de